

Der Natur auf der Spur

Biber, Eisvogel, Stieglitz & Co.

Sie interessieren sich für Fauna und Flora im nördlichen Mümlingtal? Folgen Sie Wolfgang Ziebler auf seinem Naturkundepfad rund um Breuberg. Gemeinsam entdecken Sie die einheimischen Tiere und Pflanzen in Wald und Flur. Sogar den Biber hat es wieder an den Fluss verschlagen, wo er fleißig Bäume fällt, gerne auch Quittenbäume, wovon die Obstbauern eher wenig begeistert sind.

Wolfgang Ziebler, 01517/0855387, ziebler@gmx.net



Eisvogel und Stieglitz kann man am Fluss und auf den Wiesen beobachten. (Abb. Eisvogel: VDN/Dieter Wermbter)

Was wächst denn da?

Oft geht man achtlos vorbei an wertvollen Pflanzen, tut sie als Unkraut ab und macht ihnen den Garaus. Dabei ist jedes noch so unscheinbare Gewächs ein wahrer Schatz. Stefanie Bonifer kennt sich aus mit den Kräutern, die auf unseren Wiesen und am Wegesrand wuchern, und erzählt während des entspannten Spaziergangs einiges zur deren Verwendung und Wirkung.

Stefanie Bonifer, 0170/3093424, stefanie.bonifer@gmx.de



Wo die Natur gesund ist, wachsen wahre Schätze – man muss sie nur erkennen.

Mit dem Rad durch die Wälder



Mountainbike-Touren und Training

Ob eine gemütliche Fahrt vorbei an Streuobstwiesen mit anschließender Einkehr oder ein actiongeladener Downhill – im alten Breuberg Land ist alles möglich. Lernen Sie beim Fahrtechnik-Training die Grundlagen auf den Geo-Naturpark-Strecken bzw. versuchen Sie sich beim Freeride in anspruchsvollem Gelände oder im Bikepark.

Walter Schmitz, 06163/3921, mike-molto@web.de

Walter Schmitz beim Biken auf der Burg.

Vom „Schlösschen“ bis zum Römerbad

Auf den Höhenlagen im östlichen Odenwald gibt es viel Geschichte zu entdecken. Der passionierte Radfahrer Herbert Herzog tourt mit Ihnen entlang des Limes, dem Grenzwall des Römischen Reichs. Besuchen Sie die Kastelle und Wachtürme zwischen Lützelbach und Hesselbach und entdecken Sie das romantische Maintal mit seinen urigen Häckerwirtschaften.

Herbert Herzog, 06165/3177 oder 06165/911718, herbert-herzog@t-online.de



Herbert Herzog (rechts) mit seinen Radfreunden am Römerkastell „Schlösschen“ in Lützel-Wiebelsbach.



Geo-Naturpark
Bergstraße-Odenwald
Nibelungenstraße 41

64653 Lorsch

06251/70799-0

06251/70799-15

info@geo-naturpark.de

www.geo-naturpark.de

www.europeangeoparks.org



GEOPARK-VOR-ORT-TEAM Breuberg Land



Stadt
Breuberg

Höchst
im Odenwald

Lützelbach

Oktober 2016

Fotos und Texte:
Andreas Arend, Sandra Diehm, Herbert Herzog, Klaus Pankow, Pia Röder, Arno Schäfer, Walter Schmitz, Wolfgang Ziebler, Römische Villa Haselburg e. V., Stadt Breuberg, naturgucker.de



GEO-NATURPARK Bergstraße-Odenwald



GEOPARK-VOR-ORT-TEAM
Breuberg Land



GEO-NATURPARK Bergstraße-Odenwald

Willkommen im Breuberger Land

Von ganz oben auf dem Bergfried der Burg Breuberg kann man es überblicken – das Breuberger Land. Über dichte Wälder und saftige Wiesen erstreckt es sich von Hainstadt bis Hummetroth, vom Herrschaftswald bis zum Hainhaus.

In den hier ansässigen Ortschaften Breuberg, Höchst i. Odw. und Lützel-Wiebelsbach gibt es viel zu entdecken: uralte Gesteine und geologische Phänomene, der Limes und die Villa Haselburg an der Grenze des Römischen Reichs sowie die traditionellen Streuobstwiesen, die unsere Gegend so einzigartig prägen.

Bei unseren Touren vermitteln wir klug und unterhaltsam die bewegte Vergangenheit, führen zu sagenhaften Sehenswürdigkeiten und begleiten Sie zu Fuß oder mit dem Rad durch die liebliche Landschaft des nordöstlichen Teils des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald.



Abb. oben: Sanfte Hügel, weiter Blick – so schön wie hier in Lützelbach-Haingrund ist das Breuberger Land.
Abb. unten: Luftaufnahme der gut erhaltenen Burganlage auf dem Breuberg – eine der eindrucksvollsten Südhessens.

Erlebnispfad rund um die Burg

Lernen Sie Kultur und Natur der Dörfer und Gehöfte rund um die Burg Breuberg kennen. Andreas Arend erzählt Ihnen die Geschichte zum berühmten Neustädter Galgen und berichtet über eine längst vergessene Wüstung nahe Hainstadt. Vorbei geht es an alten Weinterrassen und dem historischen Wolfershof, der uralten Versorgungsstation der Adelsgeschlechter auf der Burg.

Andreas Arend, 06163/938833, aarend@web.de



Ein paar echte Breuberger beim Flanieren oberhalb des Wolfershofs am Breuberg.

Ein Fenster ins Erdmittelalter

Der Steinbruch in Breuberg-Hainstadt ist beliebt bei Kletterern aus der ganzen Republik. Sie bewegen sich dabei auf Gesteinen, die viele hundert Millionen Jahre alt sind. Bei einem Rundgang durch die Sandstein-Schlucht lernen Sie die bewegte Erdgeschichte des Odenwalds kennen. Anschließend kehren wir ein und genießen einen guten Tropfen, gewonnen aus den Früchten der Region.

Pia Röder, 0178/6784097, pia_roeder@web.de

Im Hainstädter Steinbruch trifft moderne Ausrüstung auf uralte Geschichte.



Römische Lebensart auf der Haselburg

In der Villa Rustica Haselburg bei Höchst-Hummetroth haben einst die alten Römer gelebt, gegessen, gearbeitet, geliebt und gelacht. Die Vor-Ort-Begleiter führen Sie durch die Ruinen, zeigen Ihnen den römischen Keller sowie das Jupiter-Heiligtum und erklären Ihnen Architektur und Geschichte. Kosten Sie im Museum unbedingt die leckeren römischen Gewürzweine Mulsum oder Conditum Paradoxum!

Arno R. Schäfer, 06163/912051 oder 0171/2647988, ars.hoechst@gmail.com



Die rekonstruierten Grundmauern der Villa Haselburg mit Blick auf das Museum.

Archäologie am Odenwaldlimes

Wandern Sie mit uns auf den Spuren der Römer vom Numerus Kastell „Lützelbacher Schlösschen“, vorbei an zwei Turmstellen, bis zum Kleinkastell Windlücke. Dabei erfahren Sie, wie man früher nach römischen Bodendenkmälern gesucht hat und was man hier heute noch entdecken kann.

Thomas Heß, 0175/8086494, thomashess.rimhorn@gmx.net

Zauberhafter Märchenwald

Höchst im Odenwald und sein Umland haben viel zu bieten – den Klosterwald, weite Streuobstwiesen und die verwunschene Obrunnenschlucht. Spazieren Sie mit dem pensionierten Ingenieur Klaus Pankow durch seine Heimat. Er kennt jeden Fleck und bringt Ihnen mit viel Freude die einzigartige Natur, Geologie und die Sehenswürdigkeiten nahe.



Klaus Pankow, 0175/2910427, klaus.pankow@gmx.de

Das Miniatur-Dornröschenschloss in der märchenhaften Obrunnenschlucht.

Eine ausgezeichnete Region

Im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald erleben Sie Erdgeschichte, Natur, Mensch und Kultur. Als Teil des „International Geoscience & Geoparks Programme“ ist er offiziell als „UNESCO Global Geopark“ ausgezeichnet.



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Bergstraße-Odenwald UNESCO Global Geopark

Kontaktieren Sie uns!

Wir Vor-Ort-Begleiter lieben unsere Heimat und möchten Sie Ihnen in allen Facetten zeigen.

Ihnen sagt die ein oder andere Tour zu, und Sie möchten gerne dabei sein? Dann treten Sie einfach telefonisch oder via E-Mail mit dem entsprechenden Ansprechpartner in Kontakt und vereinbaren den Termin, den Treffpunkt sowie allen weiteren Konditionen.

Eines können wir Ihnen vorab versprechen: Sie erleben schöne Stunden mit interessanten Geschichten und vielen spannenden Anekdoten in wunderschöner Natur.



Blick auf die traditionellen Fachwerkhäuser im Breuberger-Stadtteil Neustadt, gegründet im 14. Jahrhundert.